

Pressemitteilung

Geschäftsführer wechselt vom EWI in die Industrie

Köln, 25. September 2018. Dr. Harald Hecking (34), Geschäftsführer der ewi Energy Research & Scenarios gGmbH (ewi ER&S), wechselt zum 15. Oktober in den Innovationsbereich beim Energiekonzern Uniper in Düsseldorf. Die Trennung vom EWI erfolgt auf seinen Wunsch und in bestem Einvernehmen mit den Gremien des Instituts. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für Dr. Hecking wird gesucht.

Dr. Hecking leitet ewi ER&S seit Juni 2015 in einer Doppelspitze mit Dr. Christina Elberg. Besondere Aufmerksamkeit erlangte er jüngst unter anderem als wissenschaftlicher Hauptgutachter für die dena-Leitstudie „Integrierte Energiewende“.

„Wir danken Harald Hecking für seine hervorragende Arbeit und gratulieren ihm zu der neuen Herausforderung“, sagt EWI-Direktor Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats von ewi ER&S. Die Präsidentin der Förderergesellschaft des EWI, Dr. Marie-Luise Wolff, erläutert: „Unter der Co-Führung von Dr. Hecking hat sich ewi ER&S wirtschaftlich wie inhaltlich exzellent entwickelt, vor allem auch mit Blick auf die zukunftsweisenden Themen für die Branche.“ Und Franzjosef Schafhausen, Vorsitzender des Kuratoriums der Förderergesellschaft, fügt hinzu: „Harald Hecking hat in seiner Zeit am EWI die energiepolitische Debatte aktiv geprägt, vor allem bezüglich Sektorenkopplung, Treibhausgasminderung und Erdgasmärkten.“ Alle drei betonen in diesem Zusammenhang die besondere Rolle des EWI bei der Ausbildung von Führungsnachwuchs für Unternehmen, Behörden und sonstigen Institutionen der deutschen und internationalen Energiewirtschaft.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Kommentaren an:

Claudia Pichonnier

Tel.: +49 (0)221 277 29-108

presse@ewi.research-scenarios.de

Über ewi ER&S:

ewi ER&S ist eine gemeinnützige GmbH, die sich der anwendungsnahen Forschung in der Energieökonomik widmet und Forschungs- und Beratungsprojekte für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft durchführt. Mit einem Team von circa 20 Wissenschaftlern und auf Basis moderner ökonomischer Methoden untersucht ewi ER&S Fragestellungen u. a. zu den deutschen und europäischen Märkten für Strom und Gas, zur Regulierung, zum Marktdesign, zur dezentralen Energieversorgung, sowie zur Minderung von Treibhausgasen.